

Mitteilungsblatt

Studienjahr 2004/2005

Ausgegeben am 1. Juni 2005

18. Stück

- 157. Veröffentlichungen im Bundesgesetzblatt
- 158. Senatsbeschlüsse
 - 158.1 Änderung der Satzung
 - 158.2 Einrichtung des Universitätslehrganges „Systemische Pädagogik“ an der Universität Klagenfurt
 - 158.3 Einteilung des Studienjahres
- 159. Rektorat
 - 159.1 Änderung des Organisationsplans
 - 159.2 Rechnungsabschluss der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt zum 31. Dezember 2004
- 160. Rektor – Erteilung von Vollmachten gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002
- 161. Studienkommission „Deutsche Philologie, Geschichte, Publizistik und Kommunikationswissenschaft“ – Wahl eines stellvertretenden Sprechers und von Ersatzmitgliedern der Kommission zur Koordination der Lehre (KOKOL)
- 162. Ausschreibung des Lehrerinnen- und Lehrervermittlungsprogramms „Lehren und Lernen in Südtirol“, Schuljahr 2005/06, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- 163. Ausschreibung von Stipendien des Österreichischen Integrationsfonds
- 164. Ausschreibung des Wolfgang von Kempelen-Preises für Informatikgeschichte
- 165. Ausschreibung freier Stellen an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 15. Juni 2005
Redaktionsschluss ist Freitag, 10. Juni 2005
Druck und Verlag: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Rechtsabteilung

Universitätsstraße 65-67
A-9020 Klagenfurt

T: +43 (0) 463/2700-9161, -9164 (Sekt.)
F: +43 (0) 463/2700-9193
E: mitteilungsblatt@uni-klu.ac.at
www.uni-klu.ac.at/mitteilungsblatt

157. VERÖFFENTLICHUNGEN IM BUNDESGESETZBLATT

Die Bundesgesetzblätter sind über das Rechtsinformationssystem (RIS) des Bundes, <http://ris.bka.intra.gv.at> abrufbar.

TEIL II

- Nr. 137/2005: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ sowie über die Festlegung der Bezeichnungen „Akademische Europarechtsexpertin“ und „Akademischer Europarechtsexperte“ und des akademischen Grades „Master of Laws“; Lehrgang „Europarecht – Akademische Europarechtsexpertin und Akademischer Europarechtsexperte“ und Post-Graduate Lehrgang „Europarecht – Master of Laws“, Schloss Hofen – Wissenschafts- und Weiterbildungs-GmbH, Lochau, Vorarlberg
- Nr. 141/2005: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über Förderungsstipendien für das Kalenderjahr 2005
- Nr. 143/2005: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur, mit der die Verordnung über die Wahltage und die sich daraus ergebenden Fristen sowie über die Zahl der von den Universitätsvertretungen und Akademievertretungen zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter in die Bundesvertretung der Studierenden für die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlen 2005 geändert wird
- Nr. 144/2005: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften für Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschul-Diplomstudiengängen
- Nr. 145/2005: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den akademischen Grad „Master of Arts“, Universitätslehrgang „Musikmanagement (MA)“ der Donau-Universität Krems
- Nr. 152/2005: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über Bezeichnungen für die Absolventinnen und Absolventen, Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang

158. SENATSBESCHLÜSSE

158.1 ÄNDERUNG DER SATZUNG

Der Senat hat in seiner Sitzung am 11.5.2005 folgende Änderungen der Satzung (verlautbart im Mitteilungsblatt vom 16.06.2004, 23. Stk., Nr. 220, Beilage 3a, zuletzt geändert durch Mitteilungsblatt vom 2. 2. 2005, 10. Stk., Nr. 85.1) beschlossen:

1. Teil B: Studienrechtliche Bestimmungen

§ 4 Abs. 2 Z. 1 lit. a: Aufnahme der Angewandten Kulturwissenschaft in die Studienkommission "Deutsche Philologie, Geschichte, Publizistik und Kommunikationswissenschaft"

§ 13 Abs. 3: Änderung des letzten Satzes
Curricula neu eingeführter Magister- und Diplomstudien sehen entweder eine abschließende kommissionelle Prüfung oder mehrere Fachprüfungen vor.

§ 18 Abs. 4 entfällt in der bisherigen Form und wird wie folgt ersetzt:
Das Arbeitspensum wird in ECTS-Anrechnungspunkten (§ 51 Abs. 2 Z 26 UG 2002) bemessen. ECTS-Punkte geben den erwarteten durchschnittlichen Zeitaufwand einer Studieneinheit (LV, Projekt, Schrift u.Ä.) an. Die entsprechenden Kontaktstunden sind dabei zu berücksichtigen.

§ 18 Abs. 6: Erweiterung des Adressat/inn/enkreises für den Curriculumsentwurf Z. 13 an die Sprecherinnen bzw. Sprecher der Studienkommissionen.

§ 19 Abs. 2 Z. 7: Änderung durch Anfügen der Passage nach dem Beistrich Einschränkung oder Änderung eines gebundenen Wahlfachs, sofern es sich nicht um eine Einschränkung mangels Nachfrage handelt.

§ 20 Abs. 2: Der erste Satz entfällt, Abs. 2 (neu) lautet:
In besonderen Härtefällen kann die Studienrektorin bzw. der Studienrektor auf Antrag der bzw. des Studierenden die Frist gemäß Abs. 1 zusätzlich erstrecken.

2. Teil D: Studienbeiträge

§ 3 Auswahlberechtigte und Stichtag

ersatzlose Streichung des letzten Satzes

§ 13 (neu) Erlass des Studienbeitrags

(1) Der Studienbeitrag ist Studierenden zu erlassen, wenn sie einen Grad der Behinderung von mindestens 50 % nachweisen. Den Nachweis erbringt die bzw. der Studierende durch einen Behindertenausweis des Bundessozialamtes, durch einen Pflegegeldbescheid oder durch ein fachärztliches Gutachten.

§ 13 (alt) erhält die Bezeichnung **§ 14**.

158.2 EINRICHTUNG DES UNIVERSITÄTSLEHRGANGES „SYSTEMISCHE PÄDAGOGIK“ AN DER UNIVERSITÄT KLAGENFURT

Der Senat hat am 11. Mai 2005 den Beschluss der gem. § 25 Abs. 8 Z 3 und Abs. 10 UG 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Kommission auf Einrichtung des Universitätslehrganges „Systemische Pädagogik“ gem. § 56 UG 2002 i. V. m. Teil B § 41 der Satzung genehmigt.

Curriculum siehe **BEILAGE 1**.

158.3 EINTEILUNG DES STUDIENJAHRES

Der Senat hat in seiner Sitzung am 11.5.2005 die folgende Einteilung des Studienjahres 2005/2006 (einschließlich Festsetzung der Zulassungsfristen) beschlossen.

Siehe **BEILAGE 2**.

Der Vorsitzende des Senates
O. Univ.-Prof. Dr. Peter Heintel

159. REKTORAT

159.1 ÄNDERUNG DES ORGANISATIONSPLANS

Der Organisationsplan, wiederverlautbart im Mitteilungsblatt vom 4.8.2004, 27. Stk., Nr. 264, zuletzt geändert durch Mitteilungsblatt vom 2.2.2005, 10. Stk., Nr. 86.1, wird nach befürwortender Stellungnahme des Senates am 11.5.2005 und Genehmigung durch den Universitätsrat am 20.5.2005 wie folgt geändert:

1. **Teil B Universitätszentren** wird wie folgt erweitert:
Universitätszentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik

2. redaktionelle Richtigstellung: Teil A, Rektoratsbüro
Dem Rektoratsbüro zugeordnet ist die/der Datens**chutz**beauftragte.

159.2 RECHNUNGSABSCHLUSS DER ALPEN-ADRIA-UNIVERSITÄT KLAGENFURT ZUM 31. DEZEMBER 2004

Der Universitätsrat der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt hat in seiner Sitzung am 20. Mai 2005 den Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2004 genehmigt. Er wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (BGBl. Nr. II 292/2003) erstellt und wird gemäß § 20 Abs. 6 Z. 3 UG 2002 verlautbart.

Schlussbilanz siehe **BEILAGE 3**.

Bestätigungsbericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses siehe **BEILAGE 4**.

Für das Rektorat
O. Univ.-Prof. Dr. Günther Hödl

160. REKTOR – ERTEILUNG VON VOLLMACHTEN GEMÄSS § 27 ABS. 2 UG 2002

Der Rektor der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt ermächtigt gemäß § 27 Abs. 2 i.V.m. § 28 UG 2002 folgende Universitätsangehörige zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die dem Widmungszweck der angeführten Projekte entsprechen, einschließlich dem Abschluss von freien Dienstverträgen und Werkverträgen, und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus dem jeweiligen Projekt.

Name Institut	Projekt Innenauftragsnummer
Felfernig, Dr. Alexander Institut für Wirtschaftsinformatik und Anwendungssysteme	Koba4MS Innenauftragsnummer: A71237000017
Reuther, Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Tilmann Institut für Slawistik	SK-05010 (Projektzahl BMBWK) Innenauftragsnummer: A76875300005

Von diesen Vollmachten nicht umfasst sind Darlehensgeschäfte jeglicher Art.

Die jeweilige Vollmacht erlischt spätestens 3 Monate nach Beendigung des angeführten Projektes automatisch. Eine Übertragung der Vollmacht ist nicht gestattet.

Der Rektor
O. Univ.-Prof. Dr. Günther Hödl

161. STUDIENKOMMISSION „DEUTSCHE PHILOLOGIE, GESCHICHTE, PUBLIZISTIK UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT“ – WAHL EINES STELLVERTRETENDEN SPRECHERS UND VON ERSATZMITGLIEDERN DER KOMMISSION ZUR KOORDINATION DER LEHRE (KOKOL)

Die Studienkommission „Deutsche Philologie, Geschichte, Publizistik und Kommunikationswissenschaft“ hat in ihrer Sitzung am 23. Mai 2005 gem. Teil B, § 4 Abs. 9 Z. 2 der Satzung Herrn Stud. Christian Herzog als stellvertretenden Sprecher der Studienkommission gewählt (anstelle von Stud. Sandra Simone Rindler).

Gem. Teil B, § 4 Abs. 9 Z. 3 (Ersatzmitglieder der KOKOL) wurden gewählt:
Ass.-Prof. Mag. Dr. Norbert Frei bzw. Stud. Meinrad Höfferer

Der Sprecher der Studienkommission
Ass.-Prof. Mag. Dr. Günther Stotz

162. AUSSCHREIBUNG DES LEHRERINNEN- UND LEHRERVERMITTLUNGSPROGRAMMS „LEHREN UND LERNEN IN SÜDTIROL“, SCHULJAHR 2005/06, DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur lädt auf Grund einer Vereinbarung mit dem Deutschen Schulamts der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol und in Kooperation mit dem Landesschulrat für Tirol Absolventen und Absolventinnen eines universitären Lehramtsstudiums **ohne** Unterrichtspraktikum ein, am Lehrerinnen- und Lehrervermittlungsprogramm „Lehren und Lernen in Südtirol“ teilzunehmen. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Absolvierung dieses Lehrerinnen- und Lehrervermittlungsprogramms der Absolvierung des Unterrichtspraktikums gleichgehalten werden kann (§ 27a Z 2 UPG).

Die Ausschreibungsbedingungen, das Ansuchen um Teilnahme und der Bewerbungsbogen liegen in der Rechtsabteilung auf. Für weitere Informationen kontaktieren Sie: Deutsches Schulamts, Amba-Alagi-Straße, 10, 39100 Bozen, Italien, 0039 0471/4155-32, Dr. Ingrid Plaickner, E-Mail: Ingrid.Plaickner@provinz.bz.it
<http://www.schule.suedtirol.it/landesschulamts/>

163. AUSSCHREIBUNG VON STIPENDIEN DES ÖSTERREICHISCHEN INTEGRATIONSFONDS

Der Österreichische Integrationsfonds vergibt jährlich 3 Stipendien in der Höhe von je € 1.000,-- für Diplomarbeiten zu Themen im Bereich der Integration von Flüchtlingen und Migrant/inn/en. Bewerbungen um ein Stipendium können beim Österreichischen Integrationsfonds bis 31. Januar bzw. 31. August eingereicht werden.

Voraussetzungen:

- Ordentliches Studium an einer österreichischen Universität oder Fachhochschule
- Unmittelbarer Bezug des Themas zum Bereich der Integration von Flüchtlingen oder Migrant/inn/en in Österreich

Das Bewerbungsformular und weitere Informationen zu den Stipendien finden Sie unter www.integrationsfonds.at. Richten Sie Ihre Bewerbungen per Post an: Österreichischer Integrationsfonds Zentrale, Postfach 100, 1014 Wien, oder per E-Mail an: diplomarbeit@integrationsfonds.at

164. AUSSCHREIBUNG DES WOLFGANG VON KEMPELEN-PREISES FÜR INFORMATIKGESCHICHTE

Dieser in seiner Ausrichtung einzigartige Preis wird für die Kategorien Wissenschaft bzw. Kunst verliehen und ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Er wurde nach dem Erfinder und Schriftsteller Wolfgang von Kempelen (1734-1804) benannt. Berühmt wurde einer der wichtigsten Vorläufer der modernen Informatik unter anderem durch seinen Schachautomaten und die Entwicklung von Sprechmaschinen. Mit dem von der Österreichischen Gesellschaft für Informatikgeschichte (ÖGIG), der Österreichischen Computer Gesellschaft (OCG) und dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) vergebenen Preis sollen junge Wissenschaftler und Künstler dazu motiviert werden, sich mit Aspekten der fast noch unentdeckten Geschichte der Informatik zu beschäftigen. Einreichung: bis 15. Juni 2005 (Datum des Poststempels)

Weitere Informationen: <http://www.itec.uni-klu.ac.at/~laszlo/Kempelen2005>

165. AUSSCHREIBUNG FREIER STELLEN AN DER ALPEN-ADRIA-UNIVERSITÄT KLAGENFURT

165.1 Am Institut für Informatik-Systeme der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt ist gem. §§ 107 Abs. 1 i.V.m. 128 Universitätsgesetz 2002 die Stelle einer

Universitätsprofessur für Informations- und Kommunikationssysteme

im vollen Beschäftigungsausmaß zu besetzen.

Die Klagenfurter Informatik hat ihren strategischen Schwerpunkt im Anwendungsbezug. Durch den derzeit laufenden Ausbau eines IT-orientierten Technischen Fachbereichs der Universität und durch die Nähe zum noch jungen Lakeside Software-Park ist ein spezifisches Umfeld geformt. Nähere Informationen zur Universität finden Sie unter www.uni-klu.ac.at, zu den Informatik-Instituten unter www.ifi.uni-klu.ac.at.

Bei der zu besetzenden Stelle (vergleichbar C4) handelt es sich um die Nachfolge von Prof. Eder. Das von der Professur in Lehre und Forschung zu überdeckende Spektrum umfasst die Bereiche Datenbanken und Informationssysteme. Ein Schwerpunkt auf den Gebieten Workflow-Systeme, Data Warehousing, Temporale Informationssysteme, Web-Services oder Interoperabilität von Informationssystemen ist erwünscht.

Voraussetzungen für die Anstellung sind

- ein der Verwendung entsprechendes abgeschlossenes inländisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium,
- hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre am Gebiet Datenbank-Systeme sowie einem der genannten Teilgebiete des Bereichs Informations- und Kommunikationssysteme
- einschlägige Habilitation (venia docendi) oder nachgewiesene vergleichbare Leistungen,
- pädagogische und didaktische Eignung,
- Erfahrungen in der Durchführung internationaler Forschungs Kooperationen,
- Fähigkeit und Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit unter Einbezug der Human- und Kulturwissenschaften,
- Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung.

Die Stelle wird an Erstberufene zunächst befristet vergeben; nach erfolgreicher Evaluierung besteht die Option auf Umwandlung in ein unbefristetes Dienstverhältnis. Bei Personen, die sich bereits in unbefristeten Dienstverhältnissen befinden, ist die Frage der Befristung Verhandlungsgegenstand.

Die Universität Klagenfurt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Universitätspersonal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Nachweis des Erfüllens der Anforderungen, Publikationsliste), den wichtigsten drei bis fünf Publikationen, und **einer maximal fünfseitigen Kurzfassung** der Bewerbung, die an GutachterInnen außerhalb der Berufungskommission übermittelt wird, sind **per E-Mail bis spätestens 31.7.2005** an das Büro des Senats, z.Hd. Frau Sabine Tomicich (sabine.tomicich@uni-klu.ac.at) zu richten.

Nähere Auskünfte erteilt der stellv. Institutsvorstand des Instituts für Informatik-Systeme Prof. Dr. Roland Mittermeir (mittermeir@isys.uni-klu.ac.at).

165.2 Die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt schreibt gem. §§ 107 Abs. 1 i.V.m. 128 Universitätsgesetz 2002 folgende Stelle zur Besetzung aus:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter
(Assistentin/Assistent)

in der Forschungsgruppe „Interaktive Systeme“ des Instituts für Informatik-Systeme, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik, im Beschäftigungsausmaß von 100 %, befristet auf 4 Jahre. Voraussichtlicher Beginn des Angestelltenverhältnisses ist der 1. Juli 2005.

Die Forschungsaktivitäten und das Lehrangebot der Forschungsgruppe „Interaktive Systeme“ des Instituts für Informatik-Systeme umfassen u. a. die Entwicklung von multimedialen interaktiven Systemen, HCI, nichtklassische Interaktionsmechanismen, sowie kontextabhängige und multimediale Informationssysteme.

Wir bieten die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Qualifikation (Doktorat) in einer motivierenden, kollegialen und technisch bestens ausgestatteten Umgebung mit vielfältigen internationalen Kontakten.

Der **Aufgabenbereich** des Arbeitsplatzes umfasst

1. die selbständige Forschung;
2. die Mitwirkung an Forschungsvorhaben des Instituts;
3. die Abhaltung von Lehrveranstaltungen (einschließlich der Prüfungstätigkeiten);
4. die Betreuung von Studierenden;
5. die Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie an Evaluierungsmaßnahmen;
6. den Abschluss eines Doktoratsstudiums im Rahmen des Arbeitsverhältnisses

Voraussetzung

für die Einstellung ist ein abgeschlossenes einschlägiges Magister- oder Diplomstudium.

Erwünscht sind ausgezeichnete Kenntnisse auf mindestens einem der folgenden Arbeitsgebiete:

- Multimediale Benutzungsschnittstellen
- Benutzungsschnittstellen für kleine bzw. mobile Geräte
- Kontextabhängige Informationssysteme
- Ubiquitous Computing
- Computergrafik

Erste einschlägige Publikationen sind von Vorteil.

Basis für Lehr- und Publikationszwecke sind adäquate Deutsch- und Englischkenntnisse.

Die Universität Klagenfurt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Kopien) bis **22. Juni 2005** an die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Referat für Allgemeine Universitätsverwaltung, Universitätsstraße 65-65, 9020 Klagenfurt, zu richten.

Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung von entstandenen Reise- und Aufenthaltskosten.

Weitere Informationen erteilt: Univ.-Prof. DI Dr. Martin Hitz, Tel.: 0463/2700-3512, E-Mail: Martin.Hitz@uni-klu.ac.at , Homepage: <http://ias.uni-klu.ac.at>

165.3 An der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Referat für Finanzmanagement und Controlling, gelangt ab 1.9.2005 der Arbeitsplatz

**einer Controllerin/eines Controllers
mit Schwerpunkt Kosten- und Leistungsrechnung**

für die Dauer einer Karenzierung im Ausmaß von 100 % zur Besetzung (Basis v2/2). Die Aufnahme erfolgt nach Normen des privaten Arbeitsrechts (Angestelltenrecht).

Aufgabenbereich:

- Aufbau, Dokumentation, Weiterentwicklung, Umsetzung und laufende Anpassung der Kosten- und Leistungsrechnung in Kooperation mit anderen betroffenen Organisationseinheiten der Universität
- Ausarbeitung eines Kosten- und Leistungsrechnungs-Berichtswesens
- Operative Tätigkeiten im Rechnungswesensystem (SAP/R3) in Bezug auf Kosten- und Leistungsrechnung
- Mitarbeit in universitätsinternen Projekten im Bereich Rechnungswesen
- Beratungs- und Schulungstätigkeiten

Einstellungserfordernisse:

- Matura im kaufmännischen Bereich
- Einschlägige Erfahrung im Rechnungswesen und Controlling mit Schwerpunkt Kostenrechnung
- Fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der EDV, insbesondere MS Office

Gewünschte Zusatzqualifikationen:

- Praktische Erfahrungen mit SAP/R3
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

Die Alpen-Adria-Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Kopien) bis **22. Juni 2005** an die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Referat für Allgemeine Universitätsverwaltung, Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt.

Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.